



STANDARD

Börsenbrief

- Einfach einen Tick besser -

Deutsche Bibliothek : ISSN 1862-5428

16. Jahrgang - Ausgabe 45 (12.11.2021)

Erscheinungsweise: wöchentlich Freitag/Samstag

Im heutigen Börsenbrief lesen Sie:

01. Info-Kicker: Neue Allzeithochs ohne Dynamik	2
02. So tickt die Börse: Hohe Inflationsraten in den USA	2
Wochenperformance der wichtigsten Indizes	3
03. Sentiment: Erste Ermüdungserscheinungen bei Partygängern zu beobachten	3
.	4
04. Ausblick: Rotationsbewegung aussitzen	4
05. Update beobachteter Werte	5
Enttäuschende Q-Zahlen	5
Lieferprobleme führen zu Produktionsrückstau	5
Q-Zahlen belegen erfolgreiche M&A-Strategie	5
Schwache Zahlen, Aktie bricht ein, ggfls. nachkaufen	5
Kurssturz beruht auf fehlerhaftem Verständnis	5
06. Leserfragen	6
Gewinnmitnahme bei Lucid	6
Gamma-Squeeze bei Tesla	7
07. Übersicht HT-Portfolio	8
08. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise	9
09. An-/Ab-/Ummeldung	10

01. Info-Kicker: Neue Allzeithochs ohne Dynamik

Liebe Börsenfreunde,

Die heutige Ausgabe bleibt kurz, ich bin unterwegs und habe für Sie nur das Wichtigste zusammen gefasst. Die wichtigsten Themen habe ich bereits im Laufe der Woche im Rahmen der Updates zu unseren offenen Portfoliositionen besprochen.

In Kapitel 02 zeige ich die Wirkung der hohen Inflation auf die Aktienmärkte, den Wechselkurs und den Zinsmarkt auf.

Das Anlegermentiment zeigt erste Ermüdungserscheinungen von der Partylaune der Vorwoche, doch einen gefährlichen Schiefstand messen wir derzeit noch nicht. Die Details dazu lesen Sie in Kapitel 03.

Wann und wie ich die Rotationsbewegungen am Aktienmarkt nutzen würde, lesen Sie in Kapitel 04.

Wie immer gibt es eine Reihe von Updates zu unseren offenen Portfoliositionen in Kapitel 05.

Zwei Leserfragen zu den Elektroauto-Pionieren Tesla und Lucid habe ich in Kapitel 06 beantwortet.

Das Kapitel 07 stellt unseren aktuellen Portfoliostand tabellarisch dar.

Nun wünsche ich eine anregende Lektüre,

take share, Ihr Börsenschreiber

Stephan Heibel

Chefredakteur und Herausgeber des Heibel-Ticker Börsenbriefs

02. So tickt die Börse: Hohe Inflationsraten in den USA

Beinahe täglich wurde in der vergangenen Woche ein neues Allzeithoch im DAX erklommen. Doch die Dynamik der Jahresendrallye hat nachgelassen. Nervosität kommt auf, denn die Coronazahlen steigen unaufhaltsam weiter an. Und so gehörten die Aktien der Versorger zu den Wochengewinnern. Sicherheit ist gefragt.

In den USA wurde gestern die Inflationsrate für den Monate Oktober bekannt gegeben: 6,2%! Das ist die höchste Inflationsrate, die seit Jahrzehnten gemessen wurde. Der Druck auf US-Notenbankchef Jay Powell, den Leitzins eher früher als später anzuheben, steigt.

So wurden US-Staatsanleihen sowie US-Aktien verkauft, der Zins der 10 Jahre laufenden US-Staatsanleihe sprang um 0,1%punkte auf 1,56% an. Eine straffere Geldpolitik ist gut für den Außenwert der Währung. So stieg der Außenwert des US-Dollars an, der Wechselkurs gegenüber dem Euro fiel erstmals seit anderthalb Jahren wieder unter 1,15 USD/EUR (Gedankenbrücke: Wenn der US-Dollar steigt, muss man weniger davon für einen Euro auf den Tisch legen).

Die EZB beteuert hingegen bei jeder Gelegenheit, den Zins noch lange auf dem niedrigen Niveau zu belassen. So blieb die Umlaufrendite nahezu unverändert bei -0,35%.

Der Goldpreis ist diese Woche um 2,3% angesprungen. Mit dem Überspringen der 1.800 USD/Oz-Marke hat die Goldpreisrallye an Dynamik gewonnen. Es scheint, der Goldpreis holt nun kräftig gegenüber anderen Anlagewerten auf.

Parallel zum Gold hat auch der Bitcoin diese Woche kräftig zugelegt (+5%): Es wurde ein neues Allzeithoch geschrieben. Vom Allzeithoch bei 64.000 USD im April war der Kurs binnen zwei Monaten auf 29.000 USD eingebrochen, um sich anschließend innerhalb von

nur fünf Monaten wieder bis auf ein neues Allzeithoch zu erholen. Das nenn ich mal volatil.

Schauen wir uns die Wochenentwicklung der wichtigsten Indizes mal in der Übersicht an.

Wochenperformance der wichtigsten Indizes

INDIZES	11.11.21	Woche Δ	Σ '21 Δ
Dow Jones	36.070	-0,8%	18,3%
DAX	16.098	0,3%	17,3%
Nikkei	29.610	0,0%	7,9%
Shanghai A	3.709	1,4%	3,6%
Euro/US-Dollar	1,14	-1,0%	-6,9%
Euro/Yen	130,37	-0,5%	2,8%
10-Jahres-US-Anleihe	1,57%	0,11	0,63
Umlaufrendite Dt	-0,35%	-0,01	0,21
Feinunze Gold	\$1.862	2,6%	-1,2%
Fass Brent Öl	\$82,69	0,0%	60,9%
Kupfer	\$9.613	0,2%	22,6%
Baltic Dry Shipping	\$2.861	3,3%	109,4%
Bitcoin	\$62.322	2,3%	121,3%

Nachdem wir vor einer Woche Euphorie unter den Anlegern messen konnten, bin ich gespannt, wie sich das Anlegersentiment vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen heute zeigt.

03. Sentiment: Erste Ermüdungserscheinungen bei Partygängern zu beobachten

Die vielen neuen Allzeithochs im DAX haben diese Woche nicht ausgereicht, die Partylaune der Anleger weiter anzuhetzen. Ermüdungserscheinungen sind zu erkennen.

So ist das Anlegersentiment von 6,0 in der Vorwoche auf nunmehr 4,5 gefallen. Bei Werten über 4,0 sprechen wir von Euphorie, die ist also noch immer vorhanden. Doch man ist nicht mehr ganz so ausgelassen wie zuvor.

Auch die Selbstzufriedenheit ist von 4,0 auf 3,5 leicht zurückgegangen. Auch hier zeigt sich, dass Anleger gerne noch bei weiter kräftig steigenden Kursen dabei geblieben wären. Doch die nachlassende Dynamik der Rallye macht den Anlegern hier einen Strich durch die Rechnung.

Es könnte an der Zukunftserwartung liegen: Die ist nämlich weiterhin neutral bei einem Wert von 0,5 und zeigt, dass Anleger nicht wirklich mit weiter steigenden Kursen rechnen.

Mit einem Wert von 1,6 ist auch die Investitionsbereitschaft eher mau. Obwohl die saisonal starke Börsenphase gerade erst begonnen hat, gibt es nur wenig Kauflust unter den Anlegern. Vielleicht, weil sie bereits einen Großteil ihres Geldes investiert haben.

Das Euwax-Sentiment der Privatanleger notiert bei 7 und zeigt eine ordentliche Absicherungstätigkeit. Die Buchgewinne werden abgesichert.

Das Put/Call-Verhältnis an der CBOE ist weiterhin auf einem extrem niedrigen Stand und zeigt, anders als das Euwax-Sentiment, eine hohe Risikobereitschaft unter den US-Anlegern. Mit Call-Optionen spekulieren diese auf eine Fortsetzung der Jahresendrallye.

Und so verharrt auch die Investitionsquote der US-Fondsanleger mit einem Wert von 104% auf sehr hohem Niveau.

In den USA dominieren ebenfalls die Bullen, das Bulle/Bär-Verhältnis steht bei 24%. 48% der Anleger sind bullisch gestimmt.

Der technische Angst und Gier Indikator des S&P 500 notiert bei 81% und weist zunehmende Gier unter den Anlegern aus.

Interpretation

Wer kann für den nächsten Kurssprung sorgen, lautet die Frage, die sich viele Anleger stellen. Wenn doch schon alle investiert sind und die Party bereits in die Morgenstunden reicht, wo sollen da noch neue Investoren her kommen, die mit ihren Käufen die Indizes höher treiben?

Wir beobachten bei dieser Rallye immer wieder Rotationen: Einige Tage sind die Nach-Corona-Aktien gesucht, weil ein neues Medikament gefunden wurde. Danach sind zyklische Aktien gefragt, weil die Quartalszahlen durch die Bank besser ausfallen als erwartet. Dann wiederum steigen die Coronazahlen und Versorgeraktien springen an, Anleger suchen Sicherheit. Und eins ums andere erreicht der DAX neue Hochs.

Es drängt sich der Eindruck auf, dass die aufgezählten "Gründe" für die jeweilige Rotation zu bestimmten Aktien gar nicht so bedeutend sind. Vielmehr verlassen sich Anleger hierzulande auf die Aussage der EZB, dass die niedrigen Zinsen noch lange anhalten werden. Vor diesem Hintergrund sind Aktien einfach alternativlos. Und welche Aktien gerade gekauft werden, hängt von den Tagesmeldungen ab.

In den USA gab es schon eine kleine Korrektur in dieser Woche. Die hohe Inflation sorgt für Druck auf die Aktienmärkte. Doch auch in den USA sind die Graupen von gestern die Highflyer von heute. Auch dort rotieren Anleger von einem Bereich in den anderen.

Dieses Spielchen kann noch eine Weile weitergehen. Zwischenzeitlich kann es jederzeit kurze Abkühlungsphasen geben, doch daran, dass der Aktienmarkt für viele Anleger alternativlos ist, ändert sich erst einmal nichts.

Partylaune kann länger anhalten, als Panik. So betrachtet kann diese Rotationsbewegung, die den DAX sukzessive immer ein wenig höher trägt, noch eine Weile weitergehen. Schiefstände im Sentiment, die wir als Warnsignal deuten müssten, gibt es derzeit nicht. Rückschläge sind in diesem Umfeld lediglich Verschnauaufpausen, oder sogar Kaufgelegenheiten.

04. Ausblick: Rotationsbewegung aussitzen

Der Ausblick bleibt den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS vorbehalten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, aber ohne eine kleine Einnahmequelle kann ich diesen Dienst nicht aufrecht erhalten.

Hier im Heibel-Ticker Standard erhalten Sie überwiegend vergangenheitsbezogene Erklärungen von mir. Detaillierte Analysen und Einschätzungen über die künftige Börsenentwicklung gibt es nur im kostenpflichtigen Heibel-Ticker PLUS. Das Angebot für die zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS baue ich kontinuierlich weiter aus und komme dabei insbesondere den Wünschen meiner Kunden nach. Inzwischen bietet das Heibel-Ticker PLUS Abonnement folgende Zusätze:

INTERNET: Kundenbereich

- täglich aktuelle Einschätzungen zu den Meldungen, die unsere offenen Positionen betreffen
- einen Chart für jede offene Position, um die Kurssituation schneller zu erfassen
- die Möglichkeit, nur die 10 neuesten Kommentare zu den offenen Positionen anzeigen zu lassen.
- Sie können sich aus den empfohlenen Werten Ihr eigenes Musterportfolio zusammenstellen, um gezielter und schneller die für Sie relevanten Neuigkeiten zu sehen.

Weiterhin erhalten meine Kunden eine übersichtliche Tabelle über alle offenen Positionen mit der jeweiligen Wochenperformance sowie Performance seit Empfehlung und mit einer Übersicht über die anstehenden Aktivitäten wie Stopp Loss nachziehen oder verkaufen bzw. kaufen.

Für die besonders aktiven Anleger unter Ihnen biete ich an, die unterwöchigen Updates direkt per E-Mail an Sie zu senden und ich benachrichtige Sie im Falle von Aktionsempfehlungen (Kauf oder Verkauf) direkt per SMS auf Ihr Handy. Dabei handelt es sich um einen Zusatzdienst (Express!), den ich mit 6,25 € pro Monat berechne. Keine Angst, sämtliche Updates befinden sich natürlich dann auch nochmals in der Freitagsausgabe für die normalen PLUS-Kunden.

Den Reaktionen meiner Kunden entnehme ich, dass der Heibel-Ticker PLUS die Bedürfnisse von Anlegern gezielt und verständlich sowie fundiert und erfolgreich befriedigt. Schauen Sie sich das neue Angebot einmal mit einem Schnupperangebot (6 Wochen zu 20 €) an. Es würde mich freuen, wenn ich Sie als neuen Abonnenten gewinnen kann.

Für eine Jahresgebühr von 150 Euro erhalten Sie ein Jahresabonnement sowie einen Vorzugspreis für sämtliche Sonderanalysen, die in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Viele Sonderanalysen stelle ich den Heibel-Ticker PLUS Kunden sogar kostenfrei zur Verfügung.

Falls Ihnen ein Jahr zu lang erscheint, dann können Sie den Heibel-Ticker PLUS auch zunächst für ein halbes- oder viertel Jahr bestellen. Oder bestellen Sie einfach das Schnupperabo zu 20 € für 6 Wochen.

Geben Sie bitte den folgenden Link in Ihren Browser ein und bestellen Sie unter

<http://www.heibel-ticker.de/customer/new>

05. Update beobachteter Werte

Bitte beachten Sie auch den Kundenbereich auf meiner Internetseite unter www.heibel-ticker.de. Dort finden Sie aktuelle Charts mit meinen jeweils aktualisierten Einschätzungen.

Dieses Kapitel bleibt den Heibel-Ticker PLUS-Abonnenten vorbehalten.

In Deutschland gibt es kaum einen anderen, der die Hintergründe der Aktienmärkte so messerscharf von dem täglichen Medienrummel trennen kann, wie der Autor des Heibel-Tickers Stephan Heibel.

Von seinen Fähigkeiten, komplizierte Zusammenhänge verständlich darzustellen, können Sie sich mit diesem Heibel-Ticker Standard überzeugen. Wenn Sie allerdings seine Schlussfolgerungen und Empfehlungen erfahren möchten, dann sollten Sie sich einmal um den Heibel-Ticker PLUS kümmern.

Für eine Jahresgebühr von 150 Euro erhalten Sie ein Jahresabonnement sowie einen Vorzugspreis auf sämtliche Sonderanalysen, die in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Viele Sonderanalysen stellen wir den Heibel-Ticker PLUS Kunden sogar kostenfrei zur Verfügung.

Falls Ihnen ein Jahr zu lang erscheint, dann können Sie den Heibel-Ticker PLUS auch zunächst für ein halbes- oder viertel Jahr bestellen. Oder bestellen Sie einfach das Schnupperabo zu 20 € für 6 Wochen.

Geben Sie bitte den folgenden Link in Ihren Browser ein und bestellen Sie unter

<http://www.heibel-ticker.de/customer/new>

06. Leserfragen

Vielen Dank für Ihre zahlreichen Fragen! Allerdings erhalte ich inzwischen zu viele Leserfragen, als dass ich alle individuell beantworten könnte. Wenn ich eine Frage beantworte, dann möchte ich das fundiert und hilfreich machen.

Ich bitte daher um Ihr Verständnis, wenn ich wie folgt vorgehe. Sie profitieren davon wie die anderen 25.000 Heibel-Ticker Leser:

1. Fragen zu administrativen Themen (Abo, E-Mail-Zustellung, interner PLUS-Bereich ...) werden natürlich stets binnen kurzer Zeit beantwortet.
2. Fragen zu Aktien aus unserem Portfolio werden inhaltlich in das nächste Update zum entsprechenden Portfoliotitel eingearbeitet, sofern für die Allgemeinheit von Interesse.
3. Wöchentlich drei Fragen zu allgemeinen Börsenthemen sowie zu Einzeltiteln werde ich im Heibel-Ticker beantworten.

Mit dieser Vorgehensweise hoffe ich, wieder mehr Zeit für die Recherche von Themen zu haben, die ich für wichtig halte und überzeugt bin, dass dies vielen Lesern meines Börsenbriefs Mehrwert bietet. Leider war es in der Vergangenheit teilweise so, dass ich mehr Zeit in die Recherche für individuelle Fragen gesteckt habe und Zeit für die Analyse von Aktien und das Ausarbeiten von neuen Empfehlungen fehlt. Das ist jedoch den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS gegenüber unfair, denn es darf erwartet werden, dass ich meine Energie dahingehend einsetze, für alle Abonnenten relevante Themen auszuarbeiten. Ich hoffe auf Ihr Verständnis :-)

Gewinnmitnahme bei Lucid

Guten Morgen Herr Heibel,

ich bin Ende Juni in den Spac von Lucid Motors eingestiegen. Mittlerweile ist hier ein Buchgewinn von 96% entstanden und das in wenigen Wochen. Wie Sie im letzten Ticker geschrieben hatten scheint das Motto wieder "Risk on" zu lauten.

Ich bin nun am überlegen 50% der Position zu verkaufen, möchte aber natürlich die Welle möglichst lange reiten. Lucid Motors hat aus meiner Sicht das Potential von der Börse als "Neue Tesla-Aktie" gewertet zu werden und damit weiterhin hohes Wachstumspotential (das sich fundamental aber nicht begründen lässt). Haben Sie hierzu eine Meinung?

Besten Dank vorab und freundliche Grüße

Simon aus Mannheim

ANTWORT

Herzlichen Glückwunsch :-). In den nächsten Tagen wird Rivian an die Börse gehen, Ford & Amazon sind Investoren bei Rivian und es wird erwartet, dass dieser E-Autobauer 60-70 Mrd. USD Marktkapitalisierung auf die Waage bringt - etwa so viel wie BMW. Aktien im Wert von 10 Mrd. USD sollen im Rahmen des IPOs platziert werden. Lucid bekommt also Konkurrenz.

Elon Musk hat angekündigt, eigene Aktien von Tesla im Wert von 20 Mrd. USD zu verkaufen. Auch dafür müssen sich erst einmal E-Autofans finden, die diese Aktien kaufen.

Vor diesem Hintergrund könnte ich mir gut vorstellen, dass die Lucid Aktien kurzfristig erst einmal an die Decke stoßen. Ich würde also den Gewinn mitnehmen, mindestens die halbe, wenn nicht gar die ganze Position.

Gamma-Squeeze bei Tesla

Hallo Herr Heibel,

ich hätte zwei Leserfragen zu zwei sehr verschiedenen Aktien:

1. Tesla hatte ja in den letzten beiden Wochen einen starken Lauf und ich habe sehr bedauert nicht wie von mir überlegt eingestiegen zu sein. Es soll sich bei dem starken Anstieg ja auch zum Teil um einen Gamma-Squeeze gehandelt haben.

Wie schätzen Sie daher derzeit die Gefahr eines starken Rücksetzers aus bzw. würden Sie zum jetzigen Niveau einen Einstieg wagen?

2. BRAIN Biotech ist ja eine Aktie der seitens Warburg Research ein starkes Potential "vorgehergesagt" wird. Wie schätzen Sie die Situation ein?

Vielen Dank für Ihre Antworten im Voraus und ein schönes Wochenende!

Jörg aus Melsungen

ANTWORT

Zu 1.: Natürlich spielen da viele Effekte zusammen: Ein Short Squeeze, der Leerverkäufer zu Deckungskäufen zwingt, sowie auch ein Gamma-Squeeze, der durch das Hedging der Optionsscheinemittenten erfolgt. Ein steigendes Spekulationsvolumen in der Aktie zwingt die Emittenten entsprechender Spekulationspapiere (Optionsscheine), ihre emittierten Papiere mit realen Aktien abzusichern. Die entsprechenden Käufe treiben die Aktie dann nach oben.

Sollte das Interesse an dieser Spekulation dann nachlassen, werden diese Herging-Positionen aufgelöst und die Aktie könnte unter dem Verkaufsdruck fallen. Ja, das ist ein durchaus realistisches Szenario für Tesla.

Doch das ist etwas für Trader, die sehr kurzfristige Spekulationen eingehen wollen. Ich versuche jedoch lieber zu beurteilen, ob Tesla eine Zukunft hat, oder nicht. Wenn ich mir vorstellen kann, dass Tesla in fünf Jahren deutlich

höher notiert als heute, dann möchte ich die Aktie nicht shorten. Das Risiko, den falschen Zeitpunkt gewählt zu haben, ist zu groß. Wer kann denn schon sagen, wie weit ein entsprechender Squeeze die Aktie noch treiben kann? Berechnungen dafür gibt es nicht.

Unabhängig davon ist Tesla derzeit ziemlich fair bewertet: Analysten erwarten ein Gewinnwachstum von 73% p.a. für die kommenden fünf Jahre! Und das KGV 2022e steht bei 147, also dem zweifachen Gewinnwachstum. Leerverkaufen würde ich höchstens im Falle einer Überbewertung, doch die ist bei Tesla noch immer nicht vorhanden. Die hohe Bewertung spiegelt das rasante Wachstum wieder.

Zu 2.: Brain Biotech: Habe ich nicht im Visier, sorry.

07. Übersicht HT-Portfolio

Bitte beachten Sie auch den Kundenbereich auf meiner Internetseite unter www.heibel-ticker.de. Dort finden Sie aktuelle Charts mit meinen jeweils aktualisierten Einschätzungen.

=====

Im Wochenverlauf habe ich zu mehreren Titeln Anmerkungen im Kundenbereich der Webseiten verfasst.

Die tabellarische Übersicht bleibt den zahlenden Abonnenten des Heibel-Ticker PLUS vorbehalten.

Die dritte Spalte zeigt die Schlusskurse von Donnerstagabend. Unter „Woche“ steht die Veränderung im Vergleich zur Vorwoche. Unter „2014“ steht das Ergebnis der Position seit Jahresbeginn bzw. seit Aufnahme ins Portfolio. Unter „Anteil“ finden Sie den Anteil der jeweiligen Position am Gesamtdepot.

Unter ! steht zur Information meine Grundtendenz:

- K – bei Gelegenheit Kaufen,
- NK – Nachkaufen
- H – Halten,
- V – bei Gelegenheit Verkaufen,
- TV – Teilverkauf, also nicht die ganze Position
- VL – Verkaufslimit, bei überschreiten eines bestimmten Kurses sollte verkauft werden
- SL – Stopp Loss, bei Unterschreiten eines bestimmten Kurses sollte verkauft werden
- TS – Trailing Stopp, wie SL, nur dass das Limit kontinuierlich nachgezogen wird

Die „Gelegenheit“ zum Kaufen oder Verkaufen wird sodann kurzfristig von mir per Update an Sie bekanntgegeben.

Ich habe diese Spalte „!“ insbesondere für neue Kunden vorgesehen, die zu einem späteren Zeitpunkt wissen wollen, ob ich die Position noch zukaufen würde, wenn ich beispielsweise darin nicht schon voll investiert wäre. Zukaufen würde ich jeweils jedoch niemals zu Höchstkursen, sondern stets nur nach kurzfristigen Kursrückschlägen von mindestens 5-7%.

Kauffolge: Je spekulativer, desto aggressiver würde ich kaufen und verkaufen. Derzeit verwende ich die folgenden Schritte:

Value Positionen in drei Schritten aufbauen: 25%-25%-50%,

Spekulative und alternative Positionen in zwei Schritten aufbauen: 50%-50%,

Tradingpositionen ganz oder gar nicht: 100%.

Stopp Loss Limits, Verkaufslimits und ähnliche Aktionsmarken verwalte ich aktiv in meinem System und ändere ich unter der Woche mehrfach, fast täglich. Eine Veröffentlichung der entsprechenden Limits ist in der Regel nicht sinnvoll, allenfalls Stopp Loss Marken werde ich bisweilen im Text bekanntgeben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, aber ohne eine kleine Einnahmequelle kann ich diesen Dienst nicht aufrecht erhalten.

***** WERBUNG *****

In Deutschland gibt es kaum einen anderen, der die Hintergründe der Aktienmärkte so messerscharf von dem täglichen Medienrummel trennen kann, wie der Autor des Heibel-Tickers Stephan Heibel.

Von seinen Fähigkeiten, komplizierte Zusammenhänge verständlich darzustellen, können Sie sich mit diesem Heibel-Ticker Standard überzeugen. Wenn Sie allerdings seine Schlussfolgerungen und Empfehlungen erfahren möchten, dann sollten Sie sich einmal um den Heibel-Ticker PLUS kümmern.

Für eine Jahresgebühr von 150 Euro erhalten Sie ein Jahresabonnement sowie einen Vorzugspreis auf sämtliche Sonderanalysen, die in unregelmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Viele Sonderanalysen stellen wir den Heibel-Ticker PLUS Kunden sogar kostenfrei zur Verfügung.

Falls Ihnen ein Jahr zu lang erscheint, dann können Sie den Heibel-Ticker PLUS auch zunächst für ein halbes- oder viertel Jahr bestellen. Oder bestellen Sie einfach das Schnupperabo zu 20 € für 6 Wochen.

Geben Sie bitte den folgenden Link in Ihren Browser ein und bestellen Sie unter

<https://www.heibel-ticker.de/customer/new>

***** ENDE WERBUNG *****

Eine erfolgreiche Börsenwoche,
take share

Stephan Heibel
Chefredakteur und Herausgeber des Heibel-Ticker Börsenbriefs

www.heibel-ticker.de

<mailto:info@heibel-ticker.de>

08. Disclaimer / Haftungsausschluss und Risikohinweise

Wer un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen nachmacht oder verfälscht oder nachgemachte oder verfälschte un- oder überpersönliche Schreib- oder Redeweisen in Umlauf setzt, wird mit Lust-, manchmal auch mit Erkenntnisgewinn belohnt; und wenn alles gut geht, fällt davon sogar etwas für Sie ab. (frei nach Robert Gernhardt)

Wir recherchieren sorgfältig und richten uns selber nach unseren Anlageideen. Für unsere eigenen Transaktionen befolgen wir Compliance Regeln, die auf unsere eigene Initiative von der BaFin abgesegnet wurden. Dennoch müssen wir jegliche Regressansprüche ausschließen, die aus der Verwendung der Inhalte des Heibel-Tickers entstehen könnten.

Die Inhalte des Heibel-Tickers spiegeln unsere Meinung wider. Sie stellen keine Beratung, schon gar keine Anlageempfehlungen dar.

Die Börse ist ein komplexes Gebilde mit eigenen Regeln. Anlageentscheidungen sollten nur von Anlegern mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen vorgenommen werden. Anleger, die kein tiefgreifendes Know-how über die Börse besitzen, sollten unbedingt vor einer Anlageentscheidung die eigene Hausbank oder einen Vermögensverwalter konsultieren.

Die Verwendung der Inhalte dieses Heibel-Tickers erfolgt auf eigene Gefahr. Die Geldanlage an der Börse beinhaltet das Risiko enormer Verluste bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Quellen:

Kurse: Deutsche Kurse von comdirect.de, Goldbarren & Münzen von proaurum.de, US-Kurse von finance.yahoo.com. Alle Kurse sind Schlusskurse vom Donnerstag sofern nichts Gegenteiliges vermerkt ist.

Bilanzdaten: Comdirect, Yahoo! Finance sowie Geschäftsberichte der Unternehmen

Informationsquellen: dpa-AFX, Aktiencheck, Yahoo! Finance, TheStreet.com, IR-Abteilung der betreffenden Unternehmen

09. An-/Ab-/Ummeldung

Wenn Sie sich von diesem Dienst abmelden möchten, dann gehen Sie bitte auf die Seite <http://heibel-ticker.de> und „stornieren“ Sie Ihre E-Mail Adresse im rechten Bereich „Newsletter Abo“.

Sie können sich über diese Seite gerne jederzeit wieder anmelden.

Sollte sich Ihre E-Mail Adresse geändert haben, so stornieren Sie bitte zunächst die alte Adresse und melden sich anschließend mit der neuen E-Mail Adresse wieder an.

Gerne können Sie den Heibel-Ticker Ihren Freunden empfehlen. Sie können den Heibel-Ticker STANDARD beliebig weiterleiten. Wenn Sie Inhalte davon auf anderen Internetseiten verwenden möchten, bitten wir um eine korrekte Quellenangabe sowie um eine kurze Information darüber.